

TRICKSTER FLINT – „Tektonik“ (Frisin Rekkords)

Voraussichtliche Veröffentlichung: Nov. 2024; Stil: Ambient-Indie-Rock

Pressetext kurz:

Mit „Tektonik“ präsentieren Trickster Flint ihr nunmehr sechstes Album. „Tektonik“ berichtet von der ständigen Bewegung der Erdplatten und der daraus resultierenden Berglandschaften samt ihrer mystischen Erzählwelt. Berge werden zu personifizierten Gottheiten, Figuren, die die Sagenwelt prägen und die Menschen in Berg und Tal seit eh und je begleitet haben.

Bei Trickster Flint's Musik trifft das Karge auf die Fülle, das Sanfte wird überschattet von der Wildheit, der Wohlklang verhallt im Grollen der Berge.

Pressetext lang:

Die Plattentektonik ist die Mutter aller Berge, ohne sie würde es auf der Erde wohl kaum höhere Erhebungen geben; auf dem neuen Album „Tektonik“ von Trickster Flint werden jene Ergebnisse der ständigen Bewegung der Erdplatten in Musik gefasst.

Seit Anbeginn der Menschheit sind Berge immer der Sitz von Gottheiten gewesen – wahrscheinlich, weil sie schwer erreichbar waren, oder durch ihre schiere Größe den Menschen Ehrfurcht abverlangt haben. Außerdem konnten die Berge selbst mythische Wesen sein - dies ist in vielen Kulturen so überliefert; und immer schon wurden diese steinernen Firste besungen und über sie erzählt...

Aber auch die moderne Geschichte der Berge bietet ungeahnte Möglichkeiten, darüber zu berichten. Genau diese Unheimlichkeit, dieses Unsichere, die Anstrengung, die aufgewandt werden muss, um sie zu erklimmen; aber dann auch das Gefühl des Bezwingens, macht wohl damals wie heute die Faszination für die Bergwelt aus.

Einige dieser Geschichten wurden für „Tektonik“ in Musik, bzw. in Lieder gefasst. Das Rauhe, das Schöne, das Erhabene, aber auch das Dunkle, Unglück und Ungemach spiegelt sich darin wider.

Die neuen Stücke von Trickster Flint sind geprägt von einer forschenden Gangart; Songstrukturen bleiben mal in ihrem wohlklingenden, populär temperierten Korsett, mal werden sie aufgebrochen und es donnert und rumpelt, um sich danach - dem Wetter in den Bergen gleich - wiederum zu ändern. Wie in der Tektonik kann das manchmal kaum merklich vonstattengehen; und immer wieder gibt es auch Ausbrüche, die alles verändern.

Es ist also stets die ambivalente Beziehung der Menschen zu ihren Bergen, die dieses Verhältnis so spannend macht - und genauso soll es auch mit der Musik von Trickster Flint sein - das Karge trifft auf die Fülle, das Sanfte wird überschattet von der Wildheit, der Wohlklang verhallt im Grollen der Berge.

Trickster Flint-Veröffentlichungen:

CDs:

- How To Become A Good Monster (2005)
- No Harm Done, Beauty (2010)
- Ten Flirt Tricks (2013)
- Wool & Feather (2017)
- N8 (2020)
- Tektonik (November 2024)

EP (online only):

- Days Stay Long (2020)
- Do Not Go Gentle Into That Good Night (Juni 2024)

www.tricksterflint.com

www.facebook.com/tricksterflint

tricksterflint@gmx.at